



Der weiße Elefant Gowon bringt nun den heiß ersehnten Regen: das Musical „Afrika – Königreich der Tiere“ des Jugend-Musik-Kollegs.

Foto: Meike Blunk

Der weiße Elefant bringt die Rettung

Musical des Jugend-Musik-Kollegs begeistert Jung und Alt im Lingener Theater

Von Meike Blunk

LINGEN. Seit 2002 gehören die Musicals des Jugend-Musik-Kollegs zum guten Ton dieses Vereins. Im zweijährigen Rhythmus bringt das Kolleg eigene Produktionen auf die Bühne des Theaters und sorgt für musikalisch hochwertige Unterhaltung. Auch die von Harald Poker entworfene Geschichte „Afrika – Königreich der Tiere“ begeisterte das Premieren-Publikum.

Poker selbst führte Regie über die 40 Mitwirkenden und verwandelte den Saal

mit live gespielter Musik (komponiert von Linda Moecken und Waltraud Oudehinken) und warmen Farben in eine afrikanische Savanne.

Das harmonische Miteinander der Tiere ist durch eine große Trockenheit gefährdet. Man spürte förmlich das Flirren der Wärme und fühlte sich mitgenommen in das Land der untergehenden Sonne, in dem die beiden Störche Adebar und Nunu – wie jedes Jahr – überwintern wollen. Doch dieses Mal ist alles anders. Sie müssen sich Sorgen machen. Eine Dürreperiode hat das Land ausgetrocknet, und der Frieden

wird durch die machtgerigen und hinterhältigen Hyänen (sehr schön von Lara Albers, Wiebke Hoppe, Anna Budden und Frieda Weber verkörpert) gefährdet, die sich das einzige Wasserloch zueigen machen wollen.

Der große und weise Elefant Jabali erinnert sich an eine Geschichte, die Hoffnung auf ein Überleben in sich birgt. Der weiße Elefant Gowon muss gefunden werden, der aufgrund einer besonderen, ihm innewohnenden Kraft in der Lage ist, den Himmel regnen zu lassen. Der Löwe Sharif soll sich auf die Suche nach Gowon ma-

chen. Doch die missgünstigen Hyänen spüren Sharif auf und setzen ihm zu. Schließlich findet ihn sein nachgelaufener Sohn Malik. Von da an wendete sich alles zum Guten.

Affentanz

Das Vertrauen in die Urkräfte der Natur bekam durch den einfühlsamen Gesang des Affenkönigs (Anna Budden) und eine bewegungsreiche Affentanzchoreografie eine neue Qualität. Und wenig später tauchte tatsächlich der kleine weiße Elefant Gowon auf und brachte den heiß ersehnten

Regen mit sich. Die auf der Bühne platzierten Musiker untermalten mit einem reichhaltigen Repertoire das facettenreiche Spiel der Kinder und Jugendlichen und brachten mit einfühlsamem Spiel den Charakter Afrikas zum Klingen.

Mit dem Musical „Afrika – Königreich der Tiere“ hat darüber hinaus das Jugend-Musik-Kolleg bewiesen, dass trotz des schmerzhaften Verlustes seines langjährigen Leiters Raphael Bonitz die Kraft der Musik in der Tradition des Kollegs weiterhin existieren darf und die Erinnerung an ihn lebendig bleibt.